

Wir waren dann mal weg... Wallfahrt mit dem Fahrrad nach Rom



Foto: R. Arnold

(Christof May) – Am frühen Morgen des 1. Oktober brachen wir nach einer kurzen Andacht am Bildstock in Hintermeilingen zu einem abenteuerlichen Unterfangen mit dem Fahrrad auf. Wir, das sind Roland Arnold, Hans-Peter Knapp (beide Dorchheim) und Pfarrer Christof May (Hintermeilingen), hatten seit einigen Monaten diese Tour geplant. Es sollte jedoch nicht einfach ein sportliches Unterfangen werden, sondern ganz bewusst entschieden wir uns, nach Rom zu pilgern.

Je näher der Aufbruch kam, umso mehr fragten wir uns: „Ob wir wohl in Rom ankommen?“; „Welches Wetter werden wir haben?“, „Ob es so eine gute Idee ist, tatsächlich mit dem Fahrrad aufzubrechen?“ ... Aber es war entschieden, und so galt es, bewusst den

ersten Schritt – oder besser: den ersten Tritt in die Pedale – zu wagen! Ausgestattet mit dem Pilgersegen fuhren wir entlang der alten Kerkerbachtrasse nach Runkel, von dort weiter über Niederbrechen, Bad Camberg, Idstein und Niedernhausen nach Wiesbaden-Breckenheim, wo uns ein Bekannter erwartete, der uns den weiteren Weg bis nach Mainz lotste. Schließlich ging es weiter bis nach Worms. Allerdings hatten wir uns bereits am ersten Tag gewaltig mit der Strecke verschätzt - statt der geplanten 120 waren es am Ende des Tages 138 km. Und die Entfernungen sollten sich in den folgenden Tagen weiter steigern. Da wir aber für die Übernachtungen bereits im Vorfeld bei Klöstern angefragt hatten, waren wir herausgefordert, die jeweiligen Tagesziele zu erreichen.

So führte uns der Weg am kommenden Tag über Speyer und das Kraichtal zu den Karmelitinnen nach Ludwigsburg, wo wir direkt nach der Ankunft am Gottesdienst teilnahmen. Tags darauf galt es, die Schwäbische Alb über die Geisslinger Steige zu bezwingen – unser Tagesziel war Illertissen. Allerdings verlangte uns diese Etappe mit 168 km einiges ab. Umso mehr erfreute uns der herzliche Empfang mit festlichem Abendessen bei den dort ansässigen Franziskanerinnen. Von dort durchfuhren wir das Allgäu bis nach Füssen.

Die zwischenzeitlich gut eingefahrenen Radler erwartete als nächstes der Fernpass und tags später der Reschenpass, den wir allerdings nicht von österreichischer Seite befahren durften. Das bedeutete den Umweg über die Schweiz, der uns einige Höhenmeter und reichlich Schweiß kostete. Aber nachdem der Reschensee einmal erreicht war, hieß es für die dann folgenden 60 km geruhsam talwärts bis nach Meran zu radeln, wo wir bei den Salvatorianerinnen Gastfreundschaft erleben durften.

Übrigens war es die klösterliche Gastfreundschaft, die uns anspornte, das jeweilige Tagesziel zu erreichen. Wir durften in den Klöstern übernachten - und als kleine „Gegenleistung“ für die immer herzliche Aufnahme feierte Christof May in den Hauskapellen für die Gemeinschaft die heilige Messe. Damit waren beide beschenkt: Gast und Gastgeber, mobiler Pilger und ansässige Ordensperson.

Entlang der Etsch ging es nach Trient; von dort aus entlang der Brenta bis nach Padua, um am Grab des heiligen Antonius zu beten. Der Adria folgend ging es weiter nach Ravenna. Zwar konnten uns die dort ansässigen Schwestern aufgrund der strengen Klausur kein Frühstück bereiten, allerdings beschenkten sie uns mit drei großen Provianttüten, deren Inhalt

wir am frühen Morgen direkt am Strand bei intensiv wärmender Sonne genießen durften.

A propos Wetter – während der gesamten Tour erlebten wir für genau 25 Minuten Regen – und je näher wir dem Ziel kamen, umso wärmer und sonniger wurde es. An Wegkreuzungen, wo wir uns über die weitere Strecke nicht sicher waren, trafen wir immer wieder auf andere Radler, die uns bereitwillig Auskunft erteilten oder uns sogar über viele Kilometer begleiteten – scheinbar Schutzengel in Fahrradtrikots!

Hinter Rimini fuhren wir landeinwärts zu den Heiligen Klara und Franz von Assisi. Nach einem erholsamen Ruhetag dort nahmen wir die verbleibenden 190 km in Angriff. Nach 1640 km und 12 Tagen im Sattel erreichten wir pünktlich zum Angelusläuten den Petersplatz in Rom. Auch wenn uns so manche japanische Reisegruppe etwas schräg von der Seite anschaute, schämten wir uns nicht, aus voller Brust „Großer Gott, wir loben dich“ anzustimmen.

Einen Höhepunkt unserer Wallfahrt erlebten wir, als wir Papst Franziskus in der Audienz persönlich begegnen durften, der auf die Auskunft über die Art unserer Anreise anerkennend den Daumen hob. Nachdem er uns drei Pilger persönlich gesegnet hatte, bat er uns, wiederum für ihn zu beten.



Foto: R. Arnold

Christof May, Peter Knapp und Roland Arnold mit Papst Franziskus

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Antje Künzler-Nink, Anne Langer, Gerd Langer, Annette Schammelt-Breuer, Jutta Wagner

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum 1. eines Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.000 Exemplare

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
Telefon (064 36) 84 44

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Wir beschlossen unsere Tour mit der Sieben-Kirchen-Wallfahrt und der Messe am Petrusgrab. Für die Rückreise wählten wir die einfachere Variante – mit dem Flugzeug geht es doch erstaunlich schneller. Dennoch: Mehr erlebt der, der sich mit dem Rad auf das Abenteuer einer Wallfahrt nach Rom einlässt ... Wenn Sie mehr über unsere Pilgertour in Wort und Bild erfahren wollen, sind Sie herzlich eingeladen am **10. Dezember um 20.00 Uhr in den Pfarrsaal von St. Anna (Hubertusstr. 9) in 35619 Braunsfels.**

Elbtaler Feuerwehrtag

Elbtal. (W.Groeble) – Am Sonntag, den 28.09. lud die Elbtaler Feuerwehr zu einem Fest auf das Gelände ihres Feuerwehrhauses, In der Wildsbach, ein. Der Elbtaler Feuerwehrtag war in diesem Jahr auch der regionale Abschluss einer kreisweiten Imagekampagne, bei der die Freiwilligen Feuerwehren auf ihre ehrenamtliche Arbeit aufmerksam machten und gleichzeitig um neue Mitglieder und Nachwuchs warben. Gemeindebrandinspektor Holger Thiel konnte bei sonnigem Wetter zahlreiche interessierte Bürger und Freunde der Elbtaler Feuerwehr begrüßen. Für die Verpflegung ihrer Gäste hatten die Feuerwehrfrauen und -männer bestens gesorgt und nach dem Frühstück einen zünftigen Eintopf sowie ein Kaffee- und Kuchenbuffet bereitgestellt.

Den Anwesenden wurde im Tagesverlauf ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Elbtaler Jugendfeuerwehr stellte zunächst ihr Können bei einer Löschübung unter Beweis. Dazu wurde ein bereitgestelltes Fahrzeug präpariert, aus dem dichter Qualm aufstieg. Nach der Anfahrt mit Blaulicht und Martinshorn sicherten die Jugendlichen die Einsatzstelle ab und führten einen erfolgreichen Löschangriff aus.

Für die engagierte und professionelle Ausführung gab es einen kräftigen Applaus des Publikums.

Holger Thiel bedankte sich anschließend bei den Mitwirkenden und konnte zugleich die neue Wetterschutzbekleidung der Jugendfeuerwehr vorstellen, die komplett durch eine erfolgreich organisierte Spendenaktion der Gemeindejugendfeuerwehrwartin, Sabrina Duda, finanziert werden konnte.

Nach dem Mittagessen folgte eine weitere Demonstration, diesmal durch die Einsatzabteilung. Mode-

riert durch Norbert Goll, wurde den Gästen der Einsatzablauf ab der Alarmierung durch die zentrale Leitstelle vorgeführt. Fahrzeugbesetzung, Ausrücken und Einsatzanfahrt konnten so live mitverfolgt werden, genauso wie die anschließende Befreiung einer eingeklemmten Person aus einem Unfallfahrzeug. Neben den schweren Rettungsgeräten wie Schere und Spreizer kamen auch erstmals die neuen hydraulischen Rettungszylinder zum Einsatz, die erst kürzlich mit Hilfe der Feuerwehrvereine angeschafft wurden. Im Anschluss an die erfolgreiche „Rettung“ konnten sich die Besucher das aufgeschnittene Fahrzeug und die eingesetzten Werkzeuge aus der Nähe betrachten und erklären lassen.



Das positive Echo der Gäste ist für die Elbtaler Feuerwehrfrauen und -männer eine erfreuliche Bestätigung für ihr ehrenamtliches Engagement. Gleichzeitig ist der freiwillige Feuerwehrdienst auch ein unverzichtbarer Bestandteil des öffentlichen Rettungswesens, durch den schnelle Hilfe in Not erst möglich wird.

Gemeindebrandinspektor Holger Thiel lud zum Abschluss der Veranstaltung ausdrücklich alle interessierten Bürger sowie Kinder und Jugendliche ein, die Feuerwehr näher kennen zu lernen. Über einen Besuch bei den regelmäßig stattfindenden Übungen sei man immer erfreut.

Kontakt:

Gemeindebrandinspektor Holger Thiel:
Telefon (06436) 6488, E-Mail: holgerpthiel@web.de
Gemeindejugendfeuerwehrwartin Sabrina Duda:
Telefon (0151) 61171171,
E-Mail: Sabrina_Duda@t-online.de

ARAL-Tankstelle Keul GmbH

Softcare-Wäsche

ARAL-Store

electronic-cash

Sonntagsbrötchen



Montag-Samstag:

5:30 – 22:00 Uhr

Sonntag:

7:00 – 22:00 Uhr

Steinbacher Straße 1 • 65620 Waldbrunn-Ellar

Tel. (0 64 36) 60 26 48 • Fax (0 64 36) 60 26 49

Ein Bürgerbus für Elbtal

Elbtal (lh) – In den Bürgergesprächen im Rahmen der Diskussion über ein Dorfentwicklungskonzept wurde der Vorschlag gemacht, einen Bürgerbus ins Leben zu rufen, um die Ortsteile noch näher zueinander zu bringen.

Die Idee ist nicht ganz neu, doch für Elbtal zunächst einmal eine Besonderheit. Der Bürgerverein Elbtal hat diese Anregung aufgegriffen und hierzu eine Projektgruppe gebildet, die mit den Arbeiten zur Umsetzung begonnen hat. Grundsätzlich soll der Bürgerbus für Elbtal eingerichtet werden. Dies bedeutet, dass er nur zwischen den Ortsteilen verkehren soll. Der Arbeitskreis hat jedoch zwei Ausnahmemöglichkeiten gesehen, nämlich die Fahrt zu einem Lebensmitteleinkaufsmarkt in der näheren Umgebung, und denkbar als Ziel wäre auch im Sommer das Schwimmbad in Frickhofen. Ein weiterer Umkreis für die Fahrtstrecken ist nicht geplant. An zwei Tagen in der Woche soll der Bus eingesetzt werden und jeweils am Vormittag und am Nachmittag seinen Dienst anbieten.

Der Bürgerverein betritt mit dieser Zielsetzung Neu-land. Der Vorsitzende des Bürgervereins Elbtal Frank Schmidt erklärte auf Anfrage: „Es wird für die Bürger und unseren Verein von großem Interesse sein, wie dieses Angebot, wenn es zustande kommt, angenommen werden wird. Hiervon allein ist die Dauerhaftigkeit des Bürgerbusses abhängig.“

In der Idee des Bürgerbusses steckt jedoch ein großes ehrenamtliches Mitwirkungserfordernis. Aus diesem Grund sucht der Bürgerverein Helfer, die als

ehrenamtliche Busfahrer auftreten. Aber nicht nur Busfahrer sind gesucht, sondern auch Mitstreiter, die als Disponenten auftreten und die Fahrtwünsche aus der Bürgerschaft entgegen nehmen.

Busfahrer braucht jedoch niemand sein. Der Verein hat im Hinblick auf die rechtlichen Vorgaben die Lö-

sung im 5+1-System gesehen. Dies bedeutet, dass ein ehrenamtlicher Fahrer fünf Fahrgäste transportieren kann, ohne dass besondere Anforderungen an diesen gestellt werden. Es wird kein Personenbeförderungsschein benötigt. Wie Frank Schmidt weiter berichtete, braucht der Bürgerverein bis zu 10 Fahrer und auch sicher 4 bis 5 Disponenten. Der Verein würde sich je-

doch über viele Helfer freuen, da hierdurch der Aufwand für den Einzelnen nicht zu groß werde.

Auch für die Finanzierung des Busses hat der Verein schon Vorstellungen und sieht sich auf einem guten Weg. Kosten soll eine Fahrt mit dem Bus jedoch nichts. Dies würde dann in den gewerblichen Bereich gehen und hätte die Folge, dass andere gesetzliche Bestimmungen beachtet werden müssten. Mit einem Lächeln bemerkte Frank Schmidt jedoch: „Gegen eine Spende für eine Fahrt ist jedoch nichts einzuwenden.“ Eines möchte der Bürgerverein mit diesem Angebot nicht: in Konkurrenz mit heimischen Taxi-Unternehmen treten. Wer gerne Bürgerbus-Fahrer oder Disponent werden möchte, der kann sich per E-Mail bei Info@Bürgerverein-Elbtal.de oder telefonisch unter 6754 bei Günter Pelz, Schriftführer des Bürgervereins in Hangenmeilingen, melden.



AUTO CHECK



Fahrzeugtechnik Diefenbach

Inhaber: Volker Diefenbach

- ▲ Inspektion
- ▲ Reifenservice
- ▲ Klimaservice
- ▲ Achsvermessung
- ▲ Autoglas-Service
- ▲ Auto-Reparatur
- ▲ Motor-Instandsetzung
- ▲ Rasenmäher-Reparatur
- ▲ AL-KO-Fachhändler

Siegener Straße 11a
65627 Elbtal
Telefon (06436) 9448889
Telefax (06436) 9448874
info@fahrzeugtechnik-diefenbach.de
www.fahrzeugtechnik-diefenbach.de

Praxis für Krankengymnastik **Peter Mons**

*Wir wünschen unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2015.*

*Andrea Dzierzawa · Yvonne Kring · Alexandra Laux
Marisa Schlimm · Katja Gasteier · Gustav Herczeg*

Im Eichwald 13 · 65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon (06436) 21 61

Alle Kassen · Termine nach Vereinbarung

Lachen ist gesund – auch ohne Grund

Heuchelheim (mbr) – Dass Lachen gesund ist, ist der Wissenschaft und Medizin schon lange bewusst. Im Laufe unseres Lebens haben wir aber verlernt, ohne Grund zu lachen. Dabei wirkt sich regelmäßiges Lachen positiv auf unseren Organismus aus. Stress wird abgebaut, das Immunsystem wird gestärkt, und Glückshormone werden ausgeschüttet. Kinder können das noch: Ein Kind lacht aus purer Lebensfreude 300-mal am Tag. Erwachsene Menschen lachen durchschnittlich gerade mal 15-mal am Tag.

Doch diesen Zustand kann man ändern, wie Lachyoga-Lehrerin Petra Walter auf Einladung der Heuchelheimer Frauengemeinschaft im Bürgerhaus demonstrierte. Dabei wurde schnell klar, dass jeder ohne Grund lachen kann – ohne Witze, Humor und Comedy. Lach-Yoga ist ein besonderes Konzept, das 1995 von dem indischen Arzt Dr. Madan Kataria entwickelt wurde. Es kombiniert Lachübungen mit Yoga-Atmung. Dr. Katarias Idee basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass der Körper zwischen künstlichem Lachen und richtigem Lachen nicht unterscheiden kann.

Lachyoga ermöglicht es, unser Glücklichein von Gründen zu befreien; es gilt nicht mehr die Devise: Wenn ich gut drauf bin, kann ich lachen, sondern umgekehrt: „Ich lache, und dadurch werde ich froh.“ Wagten die Teilnehmerinnen beim Begrüßungslachen anfänglich nur ein zögerliches Lachen, brach sich unter Anleitung von Frau Walter die Heiterkeit bald in Form von lautem, befreiendem Lachen Bahn. Am wichtigsten ist die Kunst, auch einmal über sich selber lachen zu können, betonte die Lachyogalehre-



Foto: M. Böcher-Rau

rin. Und so schallte bald fröhliches „hoho haha“ durch das Heuchelheimer Bürgerhaus.

Die anwesenden Frauen entdeckten an diesem Abend schnell, dass sich echtes, herzliches und ansteckendes Lachen durch verschiedene Lachübungen entwickeln kann. Frau Walter verband wechselnde Atem-, Dehn- und Klatschübungen mit amüsanten und kreativen Spielen; so übte man z.B. das Löwen-, das Lob- und das Schönheits-Lachen. Auf diese Weise verbrachten die Frauen einen sehr erfreulichen Abend, der sie die Auswirkungen des Lachens auf Körper, Geist und Seele deutlich spüren ließ.

Der Abend endete mit einer zauberhaften Fantasierese zu einem Kristallkugelbaum. Vielleicht nahm ja die ein oder andere der anwesenden Frauen auch den Impuls mit nach Hause, sich ab und zu einfach einmal selbst anzulächeln oder zu loben.

Der von Petra Walter gegründete Lachclub Oberlahn trifft sich jeden Dienstagabend in Mengerskirchen. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann dort an einer weiteren Lachyogastunde teilnehmen.

Petra Walter



Ganzheitliches Gesundheits- und
Stress-Management

35794 Mengerskirchen · Tel. (06471) 98 1659
www.energie-therapie.biz

Eckenberger
PHOTOGRAPHY

-Biometrische Passbilder sofort mitnehmen
-Studio- sowie Freilichtaufnahmen
-Kreative Hochzeitsfotografie
-Bewerbungsbilder, Kinder, Familien etc.

Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung

Im Alten Hof 15 · 65599 Dornburg-Frickhofen
Tel. 0 64 36-285 502 Mobil. 0172-68 60 549

Elbtaler Senioren besuchen Schloss und Kloster

Elbtal (lh) – Seit mehr als 30 Jahre organisieren Kirchen- und Zivilgemeinde jährlich eine Fahrt für Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr. Im September dieses Jahres war das Schloss in Braunfels das erste Ziel der Fahrt, die – nach Ortsteilen getrennt – an zwei Tagen durchgeführt wurde. Als Reiseleitung fungierten Pastoralreferent Michael Schönbberger und Bürgermeister Hubert Lenz.

Im Rahmen einer Schlossführung konnten sich fast hundert Teilnehmer über das Geschlecht deren von Solms-Braunfels und das Schloss informieren. Neben einer Vielzahl an Rüstungen und Schwertern, gab es auch einen Einblick in die weit verzweigte Familie und deren Geschichte. Einige Familienmitglieder leben heute auch in Canada. Ein Blick in die Vergangenheit brachte zum Vorschein, dass die Linie Solms-Braunfels mit der heiligen Elisabeth und dem preußischen Königshaus verwandt ist. Bekannt wurde die Familie auch durch Carl von Solms-Braunfels und seinen Texas-Verein, der um 1850 bei der Besiedelung von Amerika mitwirkte. In der männlichen Linie ist das Haus Solms-Braunfels – das sich in den letzten Jahrhunderten immer gegen das Haus Nassau zur Wehr setzen musste – jedoch ausgestorben.

Nach so viel Geschichte freuten sich alle auf die Süßigkeiten im Café Vogel. Neben tollen Torten konnten auch die Pralinen von Konditormeister Vogel nicht nur bestaunt werden. Mit seinen kunstvollen Süßigkeiten war er bereits in einer Sendung von HR 3 zu sehen.

In den Nachmittagsstunden stand ein Besuch im koptisch-orthodoxen Kloster in Waldsolms-Kröffelbach auf dem Fahrplan. Begrüßt wurden die Elbtaler hier am ersten Fahrttag von keinem geringeren als Bischof Michael.

Ein Diakon hielt einen Vortrag über die Entstehung des Klosters in Kröffelbach wie auch über die religiöse Geschichte der koptisch-orthodoxen Christen. Diese betrachten gegenwärtig mit großen Vorbehalten die Entwicklung des Islam, zumal sie nach eigenem Bekunden in

den orientalischen Ländern häufig der Verfolgung ausgesetzt sind.

Das Kloster, in dem derzeit 9 Mönche leben, expandiert aktuell sehr stark. Es erhält Zuspruch fast aus dem gesamten europäischen Ausland. Aus diesem Grund werden gegenwärtig ein Hoteltrakt und ein Versammlungsraum mit Platz für eintausend Besucher errichtet, der kurz vor seiner Vollendung steht. Ewas fremd blieb den Elbtalern das Erlebte wohl, aber alle waren doch sehr beeindruckt, vom Kloster und der Arbeit der Mönche. Im Gasthaus zum „Isterbachtal“ in Weilmünster-Dietenhausen fand dann in gemütlicher Runde der Ausklang des sicher erfahrungsreichen Tages statt, waren doch auch viele Fahrtteilnehmer erstmals in dem etwas entlegeneren Teil des Landkreises Limburg-Weilburg unterwegs.



Fotos: Lenz

Senioren aus Dorchheim und Hangenmeilingen



Senioren aus Elbgrund und Heuchelheim

Klein aber fein

Elbtal (M. Jankowski) – Kennen Sie den Förderverein der Elbtalschule? Nein? Dann wird es Zeit, dass sich das ändert, denn der Förderverein der Elbtalschule kümmert sich um der Gemeinde höchstes Gut: um unsere Kinder! Der Verein organisiert die Betreuung der Grundschulkinder während der Zeiten, zu denen viele Eltern arbeiten gehen müssen.

Das Glück, dass ein Elternteil zu Hause bleiben kann, um sich um die Kinder zu kümmern, ist für die meisten Familien leider utopisch. Solange die Kinder den Elbtaler Kindergarten besuchen, lassen sich geregelte Arbeitszeiten relativ unproblematisch organisieren. Mit der Einschulung aber tauchen die Probleme auf. Zum Teil fängt der Unterricht erst um 9:20 Uhr an oder endet bereits gegen 11:00 Uhr – für arbeitende Eltern eine Katastrophe! Die Gründungsmitglieder des Vereins sahen sich vor 9 Jahren genau diesem Problem ausgesetzt und errichteten den Förderverein der Elbtalschule. Der Verein hat sich zum Grundsatz gemacht, den Kindern eine gute Betreuung, sowohl vormittags ab 07:30 Uhr als auch bis in den frühen Nachmittag hinein, zu bieten. So ermöglicht der Förderverein der Elbtalschule den Eltern, zumindest während der Schulzeiten, einer geregelten Arbeit nachzugehen.

Die Kinder werden während der Erledigung ihrer Hausaufgaben betreut; es wird mit ihnen gespielt und gegessen. Da der Verein nur kostendeckend arbeiten darf und zusätzlich Fördergelder (Kultusministerium) erhält, werden die Portemonnaies der Eltern auch nicht überstrapaziert. Der zu Beginn 2013 zum größten Teil ausgeschiedene Vorstand hat bereits noch zu seiner Tätigkeitszeit versucht, ständig Verbesserungsmaßnahmen für die zu betreuenden Kinder zu schaffen und in diesem Rahmen die Schule dazu veranlasst, die sogenannte

„Ganztagsschule nach Profil 1“ beim Kultusministerium Hessen zu beantragen. Zum Schuljahr 2014/15 wurde dies bewilligt und unterliegt nun jeder Menge Regeln und Voraussetzungen, die durch den Förderverein zu beachten sind. Im Gegenzug wird die Betreuung der Kinder für die Zeit von 7:30 – 14:30 Uhr an drei Tagen in der Woche vom Kultusministerium bezahlt. Die Kinder sollen nicht nur betreut werden, sondern werden ihren frühen Nachmittag mit sinnvollen Arbeitsgemeinschaften (AGs) verbringen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es könnte Bastel-, Musik-, Sport-, Koch-, Zauberei- oder Wander-AGs und vieles mehr geben. Die ersten Arbeitsgruppen werden Anfang November 2014, nach den Herbstferien starten.

Möchten Sie vielleicht eine AG in der Schule anbieten? Oder haben Sie eine Idee, die wir umsetzen sollten? Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir haben für alle Ideen ein offenes Ohr und erzählen Ihnen gerne mehr über unsere Arbeit an und mit der Schule.

Ihr Förderverein der Elbtalschule e.V.

www.foerderverein-elbtalschule.de

Weihnachtsbaumverkauf

und Verkauf von Schnittgrün

Obsthof Elbgrund vorm. Obstplantage Heep

ab 12.12.2014

-weiterhin Verkauf von
Tafeläpfeln aus eigenem Anbau-

Fam. St. Heckelmann
Elbtal-Elbgrund direkt an der B 54
Info-Tel.: 0178/7872911



MUSIC, SHOW AND DANCING-PARTY

NEUJAHRSKONZERT

ELBTAL-MUSIKANTEN

LEITUNG: Thomas Kilian

10. JAN 2015
Bürgerhaus Frickhofen

Kartenvorverkauf:

- Gasthaus Simon Hangenmeilingen
- Nassauische Sparkasse Frickhofen

„Reinschnuppern hat Spaß gemacht“

Elbtal (M. Steinhauer) – Der Info-Nachmittag am 12. Oktober im Mehrgenerationen-Projekt in Hangenmeilingen wurde gut angenommen.

Manche der BesucherInnen waren von weit angereist (z.B. aus Darmstadt), einige kamen aus der näheren Region um Limburg, einige auch direkt aus Hangenmeilingen. Allen gemeinsam war das spürbare Interesse am Modell des gemeinschaftlichen Zusammenlebens aller Generationen, das mittlerweile auch von staatlicher Seite deutschlandweit als zukunftsfähiges Lebensmodell gefördert wird.



Foto: M. Steinhauer

Eingestimmt durch einen Song des Liedermachers Micha Steinhauer konnten sich alle Interessierten bei einem Powerpoint-Vortrag über die Ideen und Ziele der Mehrgenerationen-Initiative EIN NEUES WIR informieren. Bei einer anschließenden Führung durch das Hauptgebäude konnte man dann erkennen, welche Früchte das liebevolle Engagement der seit Anfang 2013 dort wirkenden Bewohner bereits getragen hat. In dem zuvor sechs Jahre

lang leerstehenden Gebäude und auch auf dem einst so dornigen Gelände hat sich schon erfreulich viel getan. „Auch wenn noch sehr viel zu tun ist – wir lieben diesen Platz und wollen, dass er zu einem Ort der Begegnung, der Kreativität und der umweltfreundlichen Nachhaltigkeit wird,“ sagt Aneli Kierdorf, die seit etwa einem Jahr in dem Mehrgenerationen-Projekt lebt und sich zusätzlich im neuen Elbtaler Bürgerverein als Kassiererin engagiert. „Wir freuen uns sehr über die Offenheit der Menschen hier im Dorf und wünschen uns für die Zukunft eine sich vertiefende Kooperation mit der Gemeinde und der Region!“. „Reinschnuppern hat Spaß gemacht“, sagen zwei der Besucherinnen aus Hangenmeilingen beim Abschied. „und wir kommen auch gerne wieder“.

Mehr Infos finden sich auf der Homepage www.Ein-Neues-Wir.de

Kontakt: Aneli Kierdorf, 0176-98118020

Ihr Partner rund ums Auto



AUTO-BLATTNER

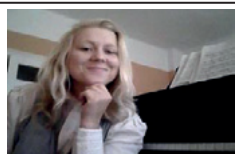
VW-Vertragspartner



Spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda

Standardreparaturen aller Marken
Unfall-Karosserieeinstandsetzung
Glasreparaturen und Neuverglasung
Reifenservice · Fahrzeugprüfung § 29 STVZO
inkl. Abgasuntersuchung 2 x wöchentlich

Im Eichwald 15 · 65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon (06436) 2021



Musikunterricht & Projekte

Geschenkgutscheine

Klavier, Gitarre
Gesang, Komposition
Theater- & Textwerkstatt

Diana Kaya - DianaMusictime@yahoo.de
Hangenmeilingen, 01575 24 304 46 + 06436 94 94 376



Josef Klein
Zahnarzt

Westring 14 · 65599 Dornburg-Langendernbach
Telefon (06436) 4606

Kindergarten Sonnenblume u. St. Josef backen zugunsten „Ein Herz für Kinder“

Elbtal (J. Scherer) – Ob mit bunten Streuseln, Rosinen oder mit Zuckerguss – die Kinder der Kindergärten Sonnenblume und St. Josef backten und verzierten viele süße Weckmänner zugunsten der Kinderhilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“. Ralf Sinne, Leiter und Jens Scherer, Erstlagerist der bofrosth* Niederlassung Westerburg, hatten am 13.11. die leckeren Hefeteigfiguren mit im Gepäck. „Ich finde es super, dass die kleinen Nachwuchs-Bäcker so viel Spaß bei dieser Aktion haben und wir gemeinsam anderen Kindern helfen können, denen es nicht so gut geht“, resümiert Jens Scherer, der sich auch im Elternbeirat beider Kindergärten engagiert. Bereits im siebten Jahr in Folge unterstützt bofrosth* „Ein Herz für Kinder“ – unter anderem auch durch das Weckmannbacken: Für jeden dekorierten Weckmann spendet das Familienunternehmen einen Euro an die Organisation. Das

Engagement ist dem Unternehmen eine Herzensangelegenheit. „Nicht nur durch das Weckmannbacken, sondern auch durch den Verkauf unseres Familien-Rezeptkalenders und spezieller Aktionsprodukte wächst der Spendentopf für „Ein Herz für Kinder“, erklärt Ralf Sinne. Alleine im letzten Jahr belief sich die Gesamtspendensumme an die Kinderhilfsorganisation auf eine Million Euro.



Foto: J. Scherer

Als Jemako-Vertreterin bedanke ich mich bei meinen Kunden/innen für das mir 2014 entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Auch in 2015 bin ich mit aktuellen Angeboten jederzeit für Sie da!



JEMAKO
SIMPLY CLEAN.

Ihre Bettina Fuhr-Lieber
selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin

Hauser Straße 8 · 65627 Elbtal
Tel. (06436) 87 126 · Fax 87 126
Mobil (0163) 4771827

**IHR PARTNER
RUND UMS BAD**



Langendernbacher Straße 49
65599 Dornburg-Frickhofen
Tel. (06436) 2884-0 · Fax (06436) 2884-19
www.baden-heizen.de
info@baden-heizen.de

simon Bäckerei • Konditorei Café

Unser Angebot im Dezember

1857 Brot 1000 g
herzhaftes Roggenmischbrot
mit 20% Dinkelanteil.
Für Weizenallergiker geeignet!



**5 gemischte
Körnerbrötchen**

nach Wahl
Die körnig, leckere
Abwechslung für
Ihren Brötchenkorb



Nussopf

mit ganzen Haselnüssen.
saftig und lecker



Bäckerei Simon | Kirchstraße 1 | 65620 Waldbrunn – Ellar
Telefon: 06436-4148 | www.baecerei-simon.de

Caritaskreis der Pfarrgemeinde weiter aktiv

Elbtal. (V. Will) Für den Caritaskreis der Pfarrgemeinde St. Nikolaus Elbtal legte Vroni Will beim „Tag der Caritas“ am 21. September 2014 einen Rechenschaftsbericht im Gottesdienst vor. Danach wurden die Einnahmen der Caritassammlung für notleidende Menschen in der Pfarrgemeinde und für die Unterstützung verschiedener caritativer Projekte verwandt.

Der Besuch älterer und kranker Mitglieder der Pfarrgemeinde sowohl bei runden Geburtstagen als auch in der Vorweihnachtszeit gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Caritaskreises. Die Fastnachtsveranstaltung Anfang des Jahres wurde ebenso vom Caritaskreis organisiert wie der Adventkaffee für ältere Mitbürger im letzten Jahr.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Senioren unserer Pfarrgemeinde mit einem abwechslungsreichen vorweihnachtlichen Programm bei Kaffee



Foto: Caritaskreis

und Kuchen in adventliche Stimmung bringen. Dazu laden wir für den **14. Dezember ab 14.30 Uhr** die Senioren mit ihren Partnern ins Dorfgemeinschaftshaus in Heuchelheim herzlich ein.

Wir bitten für diese Veranstaltung um Kuchenspenden und sagen dafür bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

*Ich wünsche Ihnen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*



Lotto & Tabak-Shop

Heike Nonn

An der Eisenbahn 1 · 65599 Dornburg

Presse, Schul- und Bürobedarf
Deko- und Geschenkartikel

☎ (06436) 28 48 36 · Fax (06436) 28 48 36

**Führerschein
in Sicht**

**FAHRSCULE
Georg Geis**

Zertifiziertes Unternehmen

Dornburg-Frickhofen · Bahnhofstr. 28 · ☎ 06436-78 15

Miele
IMMER BESSER

Die Testsieger!

Miele Geschirrspüler

G 6300 SCi EcoLine, G 6360 SCVi EcoLine,
G 4800 SCi, G 4860 SCVi

**Miele setzt auf Nachhaltigkeit
die überzeugt**

- Beste Energieeffizienz A+++
- AutoOpen-Trocknung für brillante Ergebnisse
- Nachhaltig spülen mit EcoFeedback und EcoStart

Nähere Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE

SCHMITT

ELEKTRO+KÜCHEN

Ellarer Straße 11 · 65627 Dorchheim · Tel. 0 64 36 - 941 020 · Fax 941 021
elektro.schmitt-elbtal@t-online.de

VEREINSNACHRICHTEN UND TERMINE ELBATLER ORTSVEREINE

- Die Singgemeinschaft der Kirchenchöre St. Matthias Langendernbach und St. Nikolaus Dorchheim veranstalten am **Sonntag, 21. Dezember 2014 um 17.00 Uhr ein Adventssingen in der Pfarrkirche in Dorchheim**. Zur Aufführung kommen unter anderem oberbayrische Adventslieder, die für die Singgemeinschaft chorisch eingerichtet wurden. Zu dieser besinnlichen Abendstunde sind alle ganz herzlich eingeladen.
- Feuerwehr, Gesangverein und Sportverein Elbgrund suchen für den Kinderfasching am **Sonntag, 8. Februar 2015 Helfer zum Einstudieren von Darbietungen sowie für Auf- und Abbau, Bedienung etc.**
Interessierte können mehr erfahren bei Sonja Heftrich, Tel. (0 64 36) 62 78; Tatjana Langolf, Tel. (0 64 36) 2 88 21 21 oder Jennifer Schäfer, Tel. (0 64 36) 94 95 90.

VdK-Ortsverband Wilsenroth/Elbtal

Wilsenroth/Elbtal (C. Luberichs) – Im Jahr 2011 fusionierten die VdK-Ortsverbände Elbtal und Wilsenroth zum gemeinsamen Ortsverband Wilsenroth/Elbtal mit derzeit rund 250 Mitgliedern. Als der größte Sozialverband für behinderte, chronisch kranke, ältere sowie sozial benachteiligte Menschen in Deutschland ist der VdK ein Verband für Jung und Alt.

Aber auch die Geselligkeit wird im Ortsverband gefördert. Tagesausflüge, in diesem Jahr nach Seligenstadt und Aschaffenburg, Wanderungen im Westerwald, Ausflug der Frauen mit Stadtbesichtigung und die jährliche Abschlussfeier sind im Programm. Wer Interesse an sozialer Vereinsarbeit hat, kann sich jederzeit beim Ersten Vorsitzenden Jürgen Klein unter der Telefonnummer (06436) 1345 melden.

Sie finden uns auch im Internet unter:
www.vdk.de/ov-wilsenroth

GESUCHT – GEFUNDEN

Kleines Einfamilienhaus in Dorchheim, ruhige Lage, zu vermieten, sofort frei. 420 € KM + NK + Kaut. Tel. 0178 8096594

PC-Hilfe gesucht! Ich suche privat versierten Helfer für PC-Wartung (Software + Hardware) und Homepage. Micha Steinhauer, Hangenmeilingen, Tel. 0171-3856837

Suche alte Sprossenfenster zur Renovierung eines Fachwerkhäuses!!! – Tel. 06436/6542

Sie möchten eine private Kleinanzeige schalten? – Wenden Sie sich bitte direkt an
Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Weihnachtsbäume

Frisch aus eigenen Kulturen in reicher Auswahl:

Nordmantannen,
geüßwein gratis
Blaufichten,
sowie auch weitere Arten



Baumschule THIEL

Am Steinchen 5 • Telefon 0 64 36/48 86 • Fax 0 64 36/949 628
65627 Elbtal-Hangenmeilingen



individuelle Grabmale aus Meisterhand

Axel Belke
www.belke-steinmetzbetrieb.de

Unicastr.2 - 65606 Villmar - 06482/2250

Aktivus Rüdiger Mons
Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tel.: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 3161112

Alle Kassen. – Termine nach Vereinbarung.

Vier Kerzen

Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,

dass ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.

Elli Michler



Weihnachtsbaum vor dem Pfarrheim in Dorchheim

Foto: H. Lenz

*Der Bürgerverein Elbtal wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute fürs neue Jahr*